

KUNSTFORUM SÄULENHALLE

ARCHITEKTUR & LANDSCHAFT

- große Bilder in SchwarzWeiß

Fotoclub Groß-Umstadt e.V.



**Ausstellungseröffnung:
Samstag, 17. Dez. 2016 , 11 Uhr**

Begrüßung: Bürgermeister Joachim Ruppert
Einführung: Hans - Günter Göring
Musik: Christoph Kabrhel (Klavier)
Andreas Schiener (Violine)

17.12. 2016 - 08.01.2017

Groß-Umstadt / Kunstforum Säulenhalle / Hist. Marktplatz

Öffnungszeiten: Fr 30.12./ 6.1. 18 - 21 Uhr, Sa 17.12./ 7.1. 10 - 18 Uhr, So 18.12./ 25.12./ 1.1./ 8.1., sowie Mo 26.12. 10 - 18 Uhr

Veranstalter: Stadtmarketing der Stadt Groß-Umstadt

Fotoclub Groß-Umstadt

Architektur und Landschaft – große Bilder in Schwarzweiß

Vorwort

Fotoclub

Seit seiner Gründung im Jahre 1982 hat sich der Fotoclub Groß-Umstadt e.V. die Förderung der Fotografie auf künstlerischem und technischen Gebiet zur Aufgabe gemacht.

Mehr als 50 Mitglieder geben ein buntes Spektrum aus unterschiedlichen Alters-, Berufs- und Interessengruppen. Gemeinsame Aktivitäten der Fotofreunde und der Erfahrungsaustausch bei regelmäßigen Treffen sind die Basis für die erfolgreiche Zusammenarbeit. Dreh- und Angelpunkt ist die Auseinandersetzung mit der Fotografie. Schwerpunkt ist die Weiterentwicklung der fotografischen Fähigkeiten im Erfahrungsaustausch an Clubabenden, Workshops, Wettbewerben und in der Diskussion von Bilderergebnissen.

Soweit zur Innensicht.

Im Team die Herausforderungen von Veranstaltungen im Blick der Öffentlichkeit zu meistern, fordert und schweißt zusammen. Dazu gehören Ausstellungen und die jährlich stattfindende Fotobörse. Hier sind die weiteren Qualitäten der Mitglieder gefragt, die sich harmonisch ergänzen.

Ausstellungsentstehung

Die letzte Ausstellung im Herbst 2015 führte im Fotoclub zu einem konstruktivem Dialog. Die Bilder als Abzug im vom Fotoclub bereit gestellten Bilderrahmen an die Wand zu hängen, fand man auf einmal nicht mehr so spannend. Man hat sich entschlossen, eine Ausstellung zu initiieren, die sich von den üblichen Fotoausstellungen unterscheidet.

Wohlwissend, dass auf Grund der starken Nachfrage erst wieder in 3 Jahren die Säulenhalle für den Fotoclub eingeplant ist, ist der Fotoclub an die Stadtverwaltung herangetreten.

Schnell und unbürokratisch wurde mit einer Sonderausstellung zum Jahreswechsel eine Lösung gefunden.

Ob der Wunsch nach "mutigen Bildern" zumindest in Ansätzen erfüllt ist, bleibt der Bewertung des Betrachters überlassen.

Warum das Thema

"Architektur und Landschaft – große Bilder in Schwarzweiß"?

Der Mensch wird geprägt von der ihn umgebenden Landschaft.

Im Rahmen seiner Evolution hat er immer mehr die Gestaltung seiner Umgebung übernommen. So kommt man von der Landschaft, über Landschaftsarchitektur, Stadtlandschaft, Städtearchitektur zur Außen- und Innenarchitektur von Gebäuden.

Die Grenzen sind zum Teil fließend.

"Große Bilder" ist mehrdeutig gemeint.

Einerseits verlassen die ausgestellten Bilder das übliche Format von Fotografien. Größere Bilder bedeuten auch höhere Anforderungen an Qualität der Aufnahme und der Wiedergabe. Nicht zuletzt hoffen die Fotografen auch, das ein oder andere inhaltlich große Bild geschaffen zu haben.

Schnell wechselnde Bilder in bunten Farben prägen unsere Alltag. Mit Bildern in "Schwarzweiß" will die Ausstellung kontrastierend einen Ruhepunkt setzen.

Auch trifft es sich gut mit der besinnlichen Zeit über den Jahreswechsel.

Aus fotografischer Sicht geht man mit "Schwarzweiß" an die Anfänge der Fotografie zurück.

Befreit von farblichen Ablenkungen wird der Kern der Bildaussage betont.

Die Bildgestaltung mit Kontrasten, Strukturen, Linien und Lichtführung fordern die Fähigkeiten des Fotografen auf besondere Weise. Er muss "Schwarzweiß" sehen lernen, damit ihm ein gutes Bild gelingt.

Wie gut es den Fotografen gelungen ist vorgenannte Punkte umzusetzen, soll der Betrachter selbst entscheiden. Eine spannende Frage ist, ob es gelungen ist das anerkannte hohe Niveau vergangener Ausstellungen zu halten oder sogar zu steigern.

Mit 55 Bildern, davon ein Siegerbild aus einem Wettbewerb, stellen sich 18 engagierte Fotografinnen und Fotografen dem Urteil der Öffentlichkeit und freuen sich auf angeregte Diskussionen.

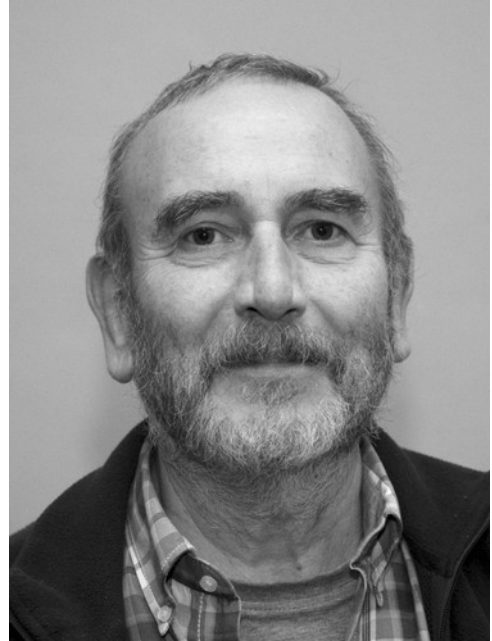
Sie möchten gerne ein Bild erwerben?

Bitte wenden Sie sich an den Fotoclub. Wir vermitteln gerne an den Fotografen.

Er wird dann mit Ihnen Präsentationsform und Kosten abstimmen.

Hans-Günter Göring

Herbert Bickert



Herbert Bickert aus Schaafheim-Radheim. Ich fotografiere schon sehr lange, früher mit analogen Fotoapparaten und seit 2000 mit verschiedenen digitalen Kameras.

Seit Juni 2014 habe ich eine Sony A 6000 mit Objektiven 18 – 105 und ein Weitwinkel 10 – 18 mm (APS Sensor) und eine Sony RX 100 II für die Hosentasche, beide Kameras ergänzen sich. Ich reise gerne im In und Ausland und bringe von den Reisen natürlich viele Bilder mit.

Seit 2011 bin ich im Fotoclub Groß-Umstadt um mich mit anderen Fotografen in der Gemeinschaft auszutauschen und meine Erfahrungen rund um das Fotografieren zu erweitern. Das gesellige Beisammensein bei Clubabenden, Ausflügen und Exkursionen ist auch eine schöne Sache

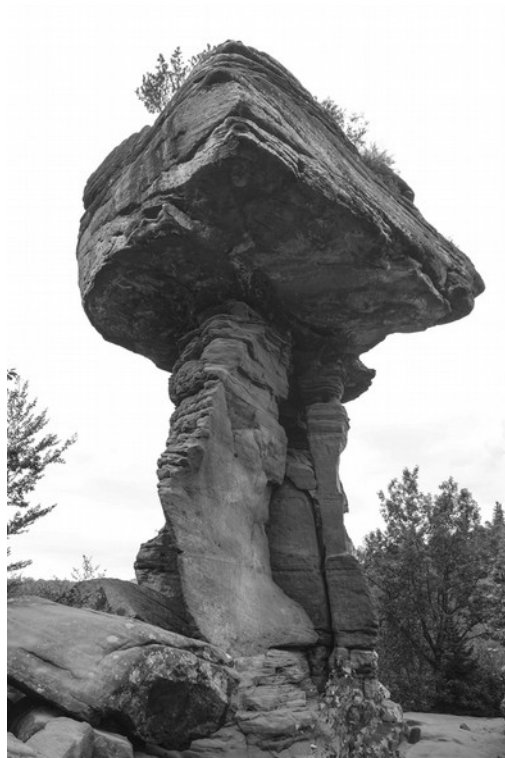
Burj Khalifa



Burj Khalifa 828 Meter hoch

Kamera: Sony RX 100 II, F8, 1/800 s, ISO 200, Brennweite 28 mm (Kleinbild)

Teufelstisch



Teufelstisch im Dahner Felsenland

Kamera: Sony RX 100 II, F/3,2, 1/100 s, ISO 200, Brennweite 28 mm (Kleinbild)

Baumriese



Baumriese in der Ruinenstadt Siem-Reap, Kambodscha.

Kamera: Sony DSLR-A 350, F 7,1, 1/60 s, ISO 100, Brennweite 42 mm (Kleinbild)

Schwebende Buddhas



in Myanmar bei der Stadt Monywa.

Kamera: Sony SLT-A33, F 9, 1/320 s, ISO 100, Brennweite 112 mm (Kleinbild)

Oliver Blitz



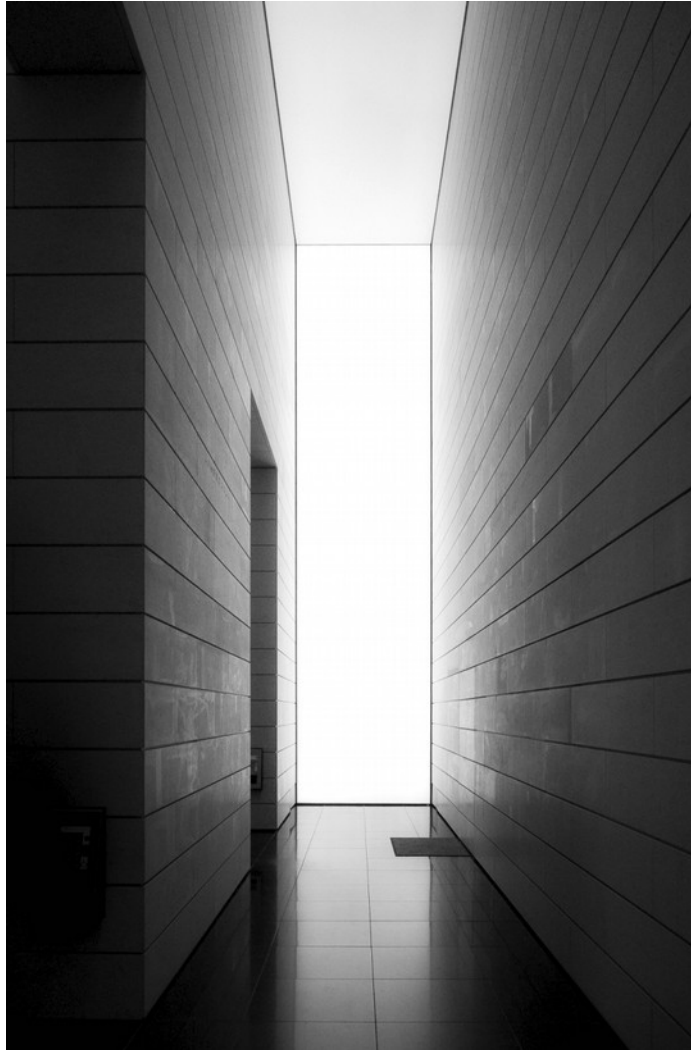
Als ich im Sommer 2011 gemerkt habe, dass mir meine Kompaktkamera nicht mehr genug Möglichkeiten bietet habe ich mir eine spiegellose Systemkamera angeschafft und mich intensiver mit Fotografie und digitaler Entwicklung beschäftigt.

Zu Beginn habe ich hauptsächlich Landschaft und Tiere fotografiert. Bald jedoch kam auch das Interesse an Portraits auf, bei denen ich unter anderem auf die Kommunikation und die Stimmung zwischen Fotograf und Portraitiertem Wert lege. Eine Freundin hat mich dann ab 2014 als zweiten Fotografen für Hochzeitsshootings und -reportagen engagiert. Mittlerweile habe ich auch meine eigenen Kunden und Aufträge, die mir den Sommer über immer viel Freude bereiten.

In letzter Zeit habe ich auch Spaß an sogenannten Fotomarathons gefunden, die Kreativität unter moderatem Zeitdruck fordern. Beim Würzburger Fotomarathon bekam ich dieses Jahr den 1. Platz der Jury verliehen, was mich unheimlich gefreut hat.

Nach mehreren spiegellosen Panasonic Kameras (mit der GX7 ist das Ausstellungsbild entstanden) habe ich mir schließlich wegen dem Wunsch nach mehr Bildqualität und vor allem mehr Tiefenunschärfe in bestimmten Situationen im Frühjahr 2016 mit der Sony A7R-II eine Vollformat-Kamera angeschafft. Allerdings ist diese auch wieder ohne Spiegel, denn daran habe ich mich mittlerweile gewöhnt und möchte es nicht mehr missen

Lobby



Ursprünglich war ich für Fotos von der Frankfurter Skyline im Nextower. Auf dem Weg zu den Aufzügen in der Lobby ist mir dieser schlichte aber interessante Wartebereich aufgefallen und ich habe ihn vor dem Einsteigen schnell noch eingefangen.

Kamera: Panasonic DMC-GX7; Objektiv: Olympus M. Zuiko Digital ED 12-40 f/2.8 PRO
Einstellungen: 12mm, 1/3200s, f/2.8, ISO 200

Hans Göring



In meiner Jugendzeit habe ich meine erste Spiegelreflex-Kamera erjobt. Filme und Bilder wurden im eigenen SW-Labor entwickelt. Berufliche und familiäre Gründe ließen das Fotografieren einschlafen. Der Einzug der Digitaltechnik aktivierte wieder mein Hobby. Ebay hat mich von der analogen SLR geschieden. Nach mehreren Digicams und Bridge-Kameras bin ich bei einer kompakten Highend-Kamera und einer DSLR mit mehreren Objektiven angekommen. Die Kompakte ist fast immer dabei. Notfalls tut es auch das Smartphone. Fotografiert wird in RAW. Die Entwicklung erfolgt am PC, meist mit Lightroom und Photoshop. Bildbearbeitung setze ich zur Steigerung der Bildaussage ein (z.B. Ausschnitt, Belichtung, Kontrast, Weißabgleich, Korrektur von störenden Elementen).

Als Spontanfotograf sind ansprechende Aufnahmen mein Ziel. Schwerpunkte sind: Landschaft, Natur, Stadt, Architektur, Technik. Wichtig sind mir gestalterische und qualitative Aspekte. Als Ingenieur reizt mich an der Fotografie die Verbindung von Technik mit der Gestaltung ansprechender Bilder, was den künstlerischen Teil in mir anspricht. Besonders gefreut hat mich der erste Platz für mein Bild im Architekturwettbewerb Anfang 2016.

In den Fotoclub Groß-Umstadt bin ich Ende 2010 eingetreten. Kontakte mit Gleichgesinnten in Bildbesprechungen, Ausflügen und Informationsveranstaltungen machen Spaß und bringen mich voran. Workshops und Fotowettbewerbe steigern kontinuierlich meine fotografischen und handwerklichen Fertigkeiten. Inzwischen verstehe ich besser warum manche Bilder "gut funktionieren" und kann den intuitiven Zufall häufiger durch Planung optimieren.

Meine Antwort auf die Kamerafrage: "Die beste Kamera ist die, die ich dabei habe". Meist ist es das Kompaktmodell in der Jacken- oder Hosentasche. Gute Fotos gelingen mit jeder Kamera!

Mensch formt Landschaft



Die mächtige Staumauer der Talsperre Edersee lässt die Mittelgebirgslandschaft Kellerwald unbedeutend erscheinen. Burg Waldeck im Hintergrund wirkt klein gegenüber übergroßen Sperrmauer. Der Mensch als Schöpfer der beeindruckenden Bauwerke findet sich amiesengleich auf der Mauerkrone.

Kamera: Sony RX 100 II, F 5.60, 1/320 s, ISO 100, Brennweite 87 mm (Kleinbild).
Nachbearbeitung mit Lightroom, Viveza, Photoshop; Sepia-Färbung.

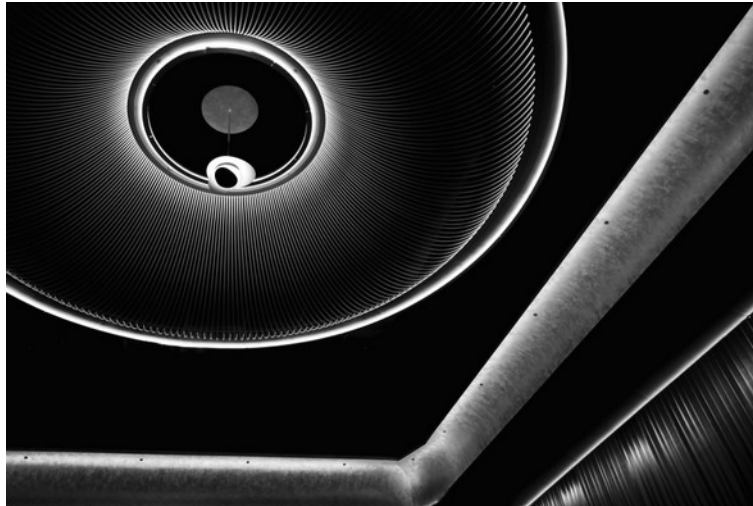
Fachwerk



Überdachte Hofeinfahrt an einem Fachwerkhaus in Basdorf, Waldeck-Frankenberg. Die alte Deckenkonstruktion der Durchfahrt trifft das jüngere Fachwerk des Hauses.

Kamera: Sony RX 100 II, F 3.20, 1/50 s, ISO 100, Brennweite 28 mm (Kleinbild).
Nachbearbeitung mit Lightroom und Photoshop.

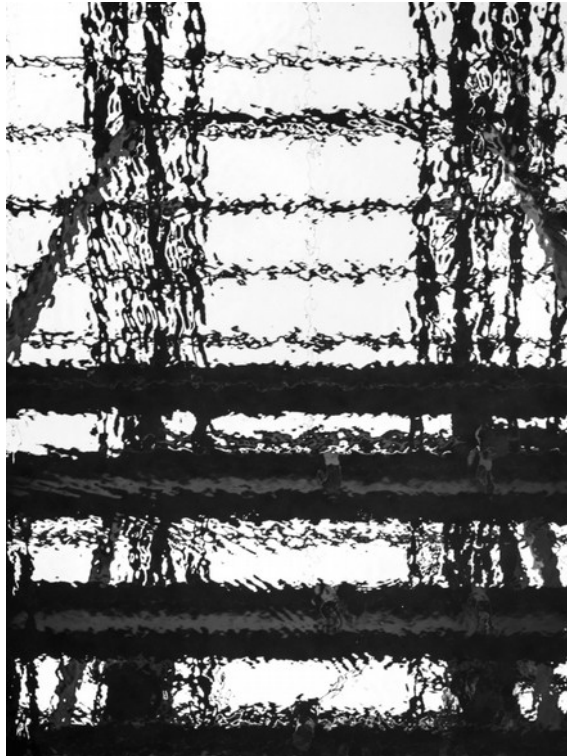
Strukturen und Linien im Kino



Die faszinierende Deckenkonstruktion der Astor Filmlounge in Frankfurt erzeugt bei den Besuchern durch das wechselnde Ambientelicht ein besonderes Kinoerlebnis. Der geplante Abriss der Zeilgalerie in Frankfurt führte zum Schließen dieses Kino im Februar 2016. Im Fotowettbewerb "Architektur 2016" von Foto Koch wurde das Bild aus 1672 Bildern, eingereicht von 620 Teilnehmern, als Siegerbild prämiert.

Kamera: Sony RX 100 II, F 1.80, 1/10 s (aus der Hand), ISO 400, Brennweite 28 mm (Kleinbild).
Nachbearbeitung mit Lightroom und Photoshop.

Stahlbau im Wasserspiegel



Im Saarland wird das ehemalige Bergbaugelände in Schiffweiler zu einem Erlebnisort und Ausflugsziel umgestaltet. Im "Wassergarten Reden" spiegelt sich die Stahlkonstruktion der alten Industrieanlage. Der Wind kräuselt die Wasseroberfläche. Die "harte" SW-Entwicklung verstärkt die Kontraste. Ergebnis ist eine Grafik, die auf die Vergänglichkeit menschlichen Schaffens durch die Natur zielt: "Das weiche Wasser bricht den Stahl ..."

Kamera: Sony RX 100 II, F 3.50, 1/40 s, ISO 100, Brennweite 58 mm (Kleinbild).
Nachbearbeitung mit Lightroom und Photoshop.

Brigitte Herget



Meine Leidenschaft ist fotografieren. Noch heute höre ich das Geräusch meiner ersten Kamera. Eine Pocket, ritsch ratsch..., dann folgten die analogen Zeiten. Heute fotografiere ich mit einer digitalen Spiegelreflexkamera.

Ich liebe es die Stimmungen in der Natur mit dem Fotoapparat festzuhalten. Architekturfotografie ist für mich immer wieder eine tolle Möglichkeit zu suchen, wo es was Besonderes abzulichten gibt.

Besonders angetan haben es mir die Nordlichter. Dieses Naturphänomen lässt mich nicht mehr los. Fotografieren ist für mich mehr als nur das Ergebnis in Form eines tollen Bildes. Es ist der Moment der Aufnahme, in dem ich die Zeit vergesse. Es ist Entspannung und Loslassen. Dabei erlebe ich die Natur viel farbenfroher und intensiver.

Einfach nur so schauen ..? NEIN, das bin ich nicht.

Mit der Kamera habe ich auch die Möglichkeit mich auf unterschiedlichste Weise künstlerisch auszudrücken. Durch die Verfremdung von Formen und Farben entstehen meine abstrakten Fotos.

Entspannung am Meer



Dieses Foto habe ich auf der Insel Spiekeroog aufgenommen. Die Weite des Meeres und die Lichtstimmung waren mir ein Foto wert.

Kamera: Canon 50D, 85mm, 1/160 s, f22

Doppelansicht



An diesem Tag war das Licht in Frankfurt einfach perfekt. Meine Mark2 sah alles doppelt.

Kamera: Canon 5D MKII 24mm, 1/200, f9

Doppelt



Nichts liegt so nah wie Frankfurt um Architektur zu fotografieren. Bei dieser Aufnahme waren Sonne und die saubere Hauswand in meinen Augenwinkel. Und siehe da, es passte.

Kamera: Canon 5D MKII, 24mm, 1/1600 s, f6.3

Fjord mit Mondhalo



Eigentlich wollte ich in Norwegen Nordlichter fotografieren. Leider war in dieser Nacht nicht viel von diesem Naturphänomen zusehen. Doch es hat sich trotzdem gelohnt bei arktischer Kälte auszuharren. Dieser Mondhalo war atemberaubend schön.

Kamera: Canon 5D MKII 20mm, 10 s, f1,8

Trauminsel



Ein Blick über die Schulter hat sich gelohnt. Spiekeroog meine Trauminsel.

Kamera: Canon 50D, 20mm, 1/125 s, f13

Sabine Jäger



**„Die Fotografie zeigt Emotionen und Kreativität.
Sie ist ein Gefühl der Freiheit und ein Ausdruck der Leidenschaft.“**

Anfang 2014 erfüllte ich mir den Traum von einer Spiegelreflex-Kamera.
Von da an, zog ich mit offenen Augen durch die Welt und versuchte mich an
verschiedenen Themenbereiche der Fotografie.

Zukünftig möchte ich mich auf die Newborn-, Schwangerschafts-, und
Kinderfotografie spezialisieren.

Da ich gerne in der Natur unterwegs bin, fasziniert mich die
Landschaftsfotografie zum Ausgleich sehr.

-Fotografie ein Hobby, das zur Leidenschaft wurde-

Im Wald



Im Wald bei Rodgau-Jügesheim.

„Die ganze Natur ist eine Melodie, in der eine tiefe Harmonie verborgen ist.“

Johann Wolfgang Goethe

Kamera: Canon EOS 100D, Canon EFS 10-18mm, F/9, 1/100 Sek, ISO 100, Brennweite 16 mm (Kleinbild).

Atemberaubende Höhle



Atemberaubende Höhle / Riesenburg - Fränkische Schweiz

„Die Natur braucht sich nicht anzustrengen, bedeutend zu sein. Sie ist es.“

Robert Walser

Kamera: Canon EOS 100D, Canon EFS 10-18mm, F/5.6, 1.6 Sek, ISO 100, Brennweite 16mm (Kleinbild).

Peter Jehle



Als Jugendlicher kam ich zur Fotografie und konnte mir nach einiger Zeit eine Olympus Om-2 leisten.

Im eigenen SW Fotolabor erfolgte die erste Bildbearbeitung.

Meine Fotoschwerpunkte war damals die Makro und Landschaftsfotografie. Nach langer Fotoabstinenz fand ich vor einigen Jahren wieder zurück zur Fotografie.

Nun mit Digitaltechnik und das SW Fotolaber wurde durch eine Digitale Bildbearbeitung ersetzt.

Meine Fotoschwerpunkte liegen im Moment in der Model/Beautyfotografie und Landschaftsfotografie.

Mein Ziel ist es den Moment und die Stimmung des Augenblicks einzufangen und in einem Bild wiederzugeben.

Die Bildbearbeitung dient bei mir dazu leichte Fehler zu korrigieren und nicht ein Bild komplett umzugestalten.

Nordlicht



Wenn die Sonne untergeht, erscheint im hohen Norden das Nordlicht in all seinen Farben. Wie ein himmlisches Ballett tanzen sie in einer Farbpalette aus grün, rosa und violett über den nächtlichen Himmel.

Aufnahmedatum: 07.10.2016

Kamera: Olympus E-M1, ISO-800, Brennweite 21mm (Kleinbild), Objektiv: Voigtländer Noktron 10,5mm / F0,95

Bearbeitung: Panoramafunktion in Lightroom, Präsentation: Leinwanddruck 60x180

Seeblick



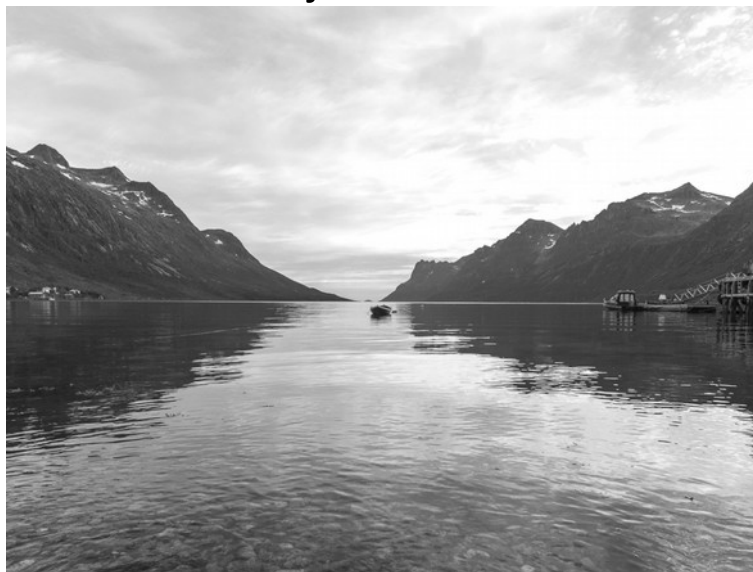
Bei dieser schwarz-weißen Landschaftsfotografie bilden Berge und See eine angenehme Silhouette. Die Spiegel im Wasser und die damit einhergehende Symmetrie erzielen eine beruhigende Wirkung.

Aufnahmedatum: 15.09.2016

Kamera: Olympus E-M1, 1/400 s, F 5.6, ISO-200, Brennweite 28mm (Kleinbild), Objektiv: Olympus

Bearbeitung: Nachbearbeitung in Lightroom. Das Bild wurde aus mehreren Einzelaufnahmen zusammengesetzt.

Fjordblick



Hier ist die Stille beinahe greifbar.

Eingekesselt von hohen Bergen, abgeschottet von der Welt außerhalb, dümpelt ein Boot im Fjord. Die entspannte Atmosphäre erleichtert die Suche nach sich selbst.

Aufnahmedatum: 20.07.2016

Kamera: Olympus E-M1, 1/200 s, F 0.95, ISO-200, Brennweite 21mm (Kleinbild), Objektiv: Voigtländer Noktron

Bearbeitung: Nachbearbeitung in Lightroom, Präsentation: Leinwanddruck 60x80

Tief unten



Die Aufnahme entstand bei einem Ausflug mit dem Fotoclub im Salzbergwerk Bad-Friedrichshall. Die Hellen und dunklen Bereiche geben der Aufnahme die Tiefe. Die Aufnahmeposition ist sehr niedrig gewählt um die Tiefe mehr zu betonen.

Aufnahmedatum: 18.07.2015

Kamera: Olympus E-M5, 40 s, F 11, ISO-100, Brennweite 58mm (Kleinbild))

Bearbeitung: Nachbearbeitung in Lightroom, Präsentation: Leinwanddruck 60x80

Einsamkeit



Alleine auf der Welt. So fühlt es sich an beim Blick über das weite Weiß der Vogesen ohne sichtbaren Anfang und Ende.

Einzig die Kondenzstreifen längst vorbei gezogener Flugzeuge lässt weiteres Leben erahnen.

Aufnahmedatum: 08.02.2015

Kamera: Olympus E-M5, 1/2000s, F 11, ISO-200, Brennweite 58mm (Kleinbild))

Bearbeitung: Nachbearbeitung in Lightroom

Präsentation: Leinwanddruck 60x80

Rita John



Dass fotografieren Spaß macht wußte ich schon lange, doch erst Einblicke in die Bildbearbeitung waren (2006) ausschlaggebend für den Kauf einer digitalen Spiegelreflexkamera. Fotokurse folgten. Um mein Wissen und damit meine Bilder zu verbessern bin ich seit 2008 Mitglied beim Fotoclub. Zum Fotoclub kam ich aus Neugierde, um mich auszutauschen und von anderen Mitgliedern zu lernen. Am liebsten arrangiere ich Fotos, deren Bildidee ich zuvor im Kopf habe.

Verwaist



Weit oben -in 2000m Höhe- steht dieses alte Berghaus. Scheinbar einsam und vernachlässigt trotz es den Jahreszeiten.

Aufnahmeort: Kleine Scheidegg(Schweiz) mit Talblick, nach Grindelwald

Camera: Canon EOS 50D, 28mm, f11, 1/160s, ISO 100

Horizont



.. und schwärzt sich nacht der netzhaut auf (Bezug/Prosa/Autor:) rutger emm
Aufnahmeort: Das Landschaftsfoto entstand in Cleeburg(Butzbach).

Camera: Canon EOS 60D, 200mm, f7.1, 1/200s, ISO 800

Anneliese Kläres



Ein Bild ist eine Momentaufnahme und kann dennoch unterschiedliche Geschichten erzählen oder Stimmungen verbreiten. Manchmal muss man ein Bild mehrmals betrachten, um eine Aussage zu erkennen - andere Bilder haben sofort den sogenannten WOW-Effekt. Doch schauen Sie selbst und lassen Sie die Bilder auf sich wirken.

Im Jahr 2000 lernte ich das Software Photoshop kennen und war sofort begeistert. Nun hatte ich endlich ein Werkzeug meinen nicht immer perfekten Bildern ein wenig nachzuhelfen. Als Fotografin reagier(t)e ich überwiegend intuitiv - aus dem Bauch heraus - und drücke auf den Auslöser. Es kommt dann schon mal vor, dass nicht alles so perfekt ist, aber manchmal kann man noch was retten.

2009 habe ich mich dem Fotoclub Groß-Umstadt angeschlossen. Workshops und der Austausch mit anderen Clubmitgliedern haben sehr dazu beigetragen, dass ich meine Kamera besser verstehen lernte. Somit bin ich heute auch in der Lage, Bilder überlegt, genau nach meinen Vorstellungen, mit viel Geduld zu verwirklichen. Dabei sind natürliche auch meine Ansprüche gestiegen. Das kann manchmal schon sehr anstrengend sein. In der Regel jedoch ist Fotografieren eine sehr angenehme Art abzuschalten und einfach nur bei sich selbst zu sein.

Architektur: Himmelwärts



Der Silbertower von unten an einer Ecke des Gebäudes aufgenommen mit Blick direkt in den Himmel. Diese Aufnahme entstand 2016 während einer Fototour in Frankfurt.

Kamera: Canon EOS 600D, SIGMA 17-70mm bei 41mm, f8, ISO 100, 1/200s

Zauberwald



Regenspaziergang am Felsenmeer im Odenwald.

Kamera: Canon EOS 600D, SIGMA 18-250mm bei 35mm

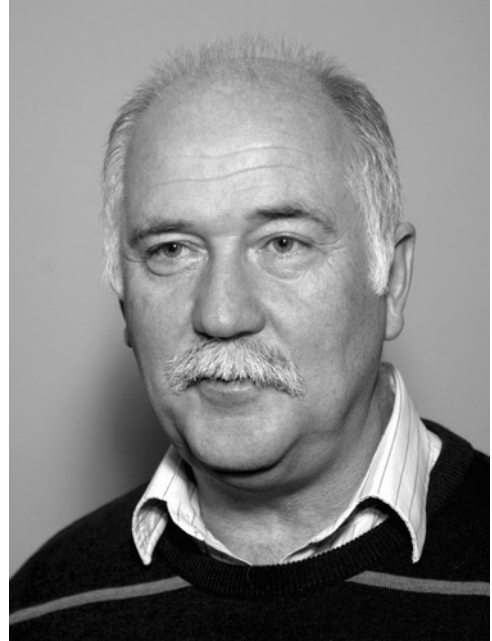
Ein Krater des Ätna



Ein Krater des Ätna auf Sizilien. Mit Kleinbussen kann man sich von der Seilbahn aus in noch höhere Regionen fahren lassen.

Kamera: Canon EOS 600D, SIGMA 18-250mm, 1/160 Sek. f/8 95 mm, ISO 160

Manfred Meyer



In den Fotoklub Groß-Umstadt bin ich Ende 2010 eingetreten, um Kontakte mit Gleichgesinnten zu suchen und neue Dinge zu erlernen. Seit 2013 bin ich 1. Vorsitzender des Fotoklubs.

Die Fotografie ist der Weg, seine eigene Kreativität und Sichtweite mithilfe der Technik darzustellen. Durch den Sucher unserer Kamera sehen wir Dinge und Situationen aus einem anderen Blickwinkel. Es sind diese Bilder, die für uns einen Wert haben festgehalten zu werden. Oft bleibt aber diese Sicht anderen Menschen verborgen.

Motive: Ich fotografiere was mich interessiert, was mich nicht interessiert fotografiere ich nicht. Meine Bilder werden nicht jedem Gefallen und das sollen sie auch nicht!

Ausrüstung: Nikon D800E und ein paar Objektive, die „Mann“ eben braucht.

Schieflage



Während eines Fotowalks in Frankfurt entstanden, soll die Schiefelage in der Bankenkrise darstellen.

Kamera: Nikon D800E, Tamron 24-70 bei 36mm, f13, ISO 400, 1/250s

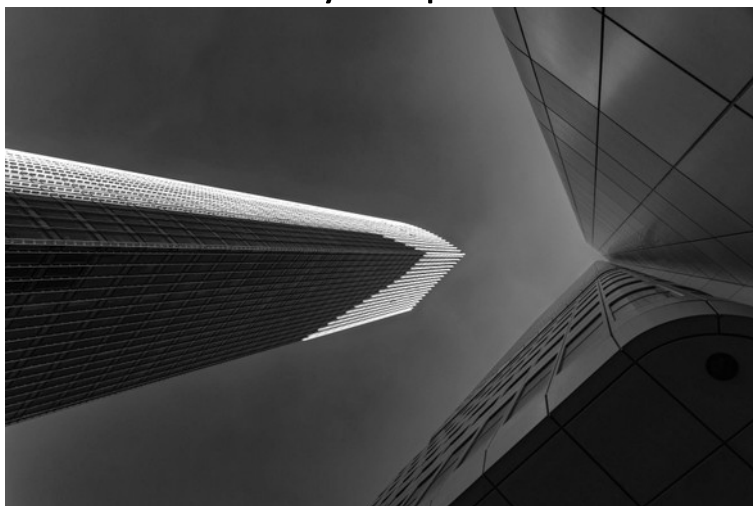
Burg_Breuberg



Bei einer Fototour mit einigen Mitgliedern des Fotoklubs bei einem aufziehenden Gewitter entstanden

Kamera: Nikon D7000, Nikkor 16-85mm bei 16mm, f11, ISO 100, 1/100s

Skyscraper



Bei einem Ausflug nach Frankfurt entstanden, hier hat mir der Lichteinfall auf den Skyscraper besonders gut gefallen.

Kamera: Nikon D800E, Nikkor 14-24mm bei 14mm, f5, ISO 100, 1/500s

Island: In der Nähe von Holt



14tägige Fototour mit meinem Sohn nach Island. Dieses Bild wurde mit einem 1000er Graufilter gemacht, daher auch die lange Belichtungszeit.

Kamera: Nikon D800E, Nikkor 14-24mm bei 14mm , f16, ISO 80, 180s

Opera



Treppenhaus in der Oper in Leipzig. Entstanden ist das bei bei einem mehrtägigen Ausflug des Fotoklubs nach Leipzig.

Kamera: Nikon D7000, Nikkor 16-85 bei 16mm, F8, ISO200, 1/4s

Armin Menzer



Seit März 2016 Mitglied im Fotoclub Groß-Umstadt. Beschäftige mich seit meinen 14. Lebensjahr mit Fotografie. Meine erste Kamera war eine Pouvastart 6X6 Rollfilm. Wer sie kennt, weiß wo ich her komme - aus den neuen Bundesländern. Habe mir sehr früh das selbst entwickeln von Negativen, Fotos und Dias in Schwarzweiß und Farbe angeeignet. In der Auswahl der Motive bin ich sehr vielseitig und nicht auf ein Gebiet festgelegt. Heutige Kamera ist eine Canon EOS 550d.

Sie war eine Soda-Brücke (Geisterbrücke)



Diese Schrägseilbrücke wurde 2006 -2008 erbaut und stand bis 2011 als Geisterbrücke ohne Anbindung "so da". Sie verbindet heute die durch die Elbe getrennten Orte Radebeul-Kötzschenbroda und Niederwartha.

Dieses Hochpanorama wurde aus 6 Einzelbildern zusammen gesetzt und im Photoshop bearbeitet.

Kamera: Canon EOS 550d; Objektiv: EF-S18-55mm f/3,5-5,6 Stativ + Nodalschepunkt Schiene; Brennweit 70 mm (Kleinbild), 1/4 s, f/ 9.0,

Andreas Nie



Warum ich fotografiere? - Ich möchte den Moment festhalten und ihn mit anderen teilen. Ich möchte das Ferne nah bringen und das Kleine ganz groß erscheinen lassen. Kurz gesagt: Mit meinen Bildern zeige ich gerne das, was wir so eher nicht sehen.

Zum Fotos machen bin ich durch den Sport (Inline-Skaten und Windsurfen) gekommen. Lust auf das richtige Fotografieren habe ich durch Arno bekommen, wodurch ich am Reinheimer Teich die Naturfotografie entdeckt habe. Mit dem Antrieb aus dem Fotoclub mache ich mir viel mehr Gedanken über die Gestaltung von Bildern, habe eigene Shootings (TableTop und mit Model) durchgeführt und lerne immer viel dazu.

Ich bin bei Wettbewerben momentan noch weit von einem Siegerbild entfernt (**GRINS**), aber für mich persönlich erkenne ich schon Verbesserungen in meiner Art, Bilder zu machen. Was mir gefällt ist die Herausforderung, Bilder zu einem Wettbewerbsthema zu gestalten und sich nicht auf den Zufall zu verlassen.

Kleine Brücke



Erdrückend – aber faszinierend. Die klare Darstellung in Schwarz-Weiß, die starke Fokussierung auf die Struktur der Geländer und der besondere Blickwinkel direkt von den Holzbohlen der kleinen Holzbrücke an einem Teich in Dieburg zeichnen dieses Bild aus. Technisch gesehen ist das Bild ein starkes Schwarz-Weiß-Bild ohne relevante Graustufen.

Kamera: Canon EOS 40D, Sigma 10-20, ISO 100, F 8, Brennweite 16 mm (Kleinbild).

Niederschläge



Grau – Düster – Bedrückend. Das sind die Wirkungen der Schwarz-Weiß-Bearbeitung dieses Regenwetter-Bildes vor dem Wolfgangsee in Dieburg. Der Regenschirm, der eigentlich leuchtend rot dem trüben Wetter trotzen sollte, wurde auch in S/W dargestellt und stört nicht den Gesamteindruck.

Technisch gesehen ist das Bild ein „2-Farben“ Bild mit weißen und schwarzen Pixeln. Die Bearbeitung ist daher ein interessanter Teil der Gestaltung, denn über 20 Bereiche des Bildes müssen zuerst so bearbeitet werden, dass die Strukturen des Bereichs in der S/W-Überführung noch deutlich heraus kommen.

Kamera: Canon EOS 40D, Canon EFS 17-85 mm Objektiv, ISO 400, F 6.3, Brennweite 40 mm (Kleinbild).

Alte Brücke



Emsbrücke bei Steinbild (Niedersachsen)

Eine Schwarz-Weiß-Darstellung sollte das Motiv unterstützen. Die Stimmung der alten Brücke aus den 50er Jahren und des ebenfalls alten Anhängers, der schon im Gras eingewachsen ist, wird durch die S/W Bearbeitung noch unterstützt.

Technisch gesehen ist das Bild ein „2-Farben“ Bild mit weißen und schwarzen Pixeln. Die Bearbeitung ist daher ein interessanter Teil der Gestaltung, denn über 30 Bereiche des Bildes müssen zuerst so bearbeitet werden, dass die Strukturen des Bereichs in der S/W-Überführung noch deutlich heraus kommen.

Kamera: Canon EOS 40D, Canon EFS 17-85 mm Objektiv, ISO 100, F 8, Brennweite 32 mm (Kleinbild)

Wilfried Niepoth



Schon als Kind (1950 geboren) wurde mein Interesse an der Fotografie durch meine Eltern geweckt, und ich begann Urlaubserinnerungen auf Celluloid zu fixieren. Anfänglich mit der Box, einer Agfa Isolette und der legendären zweiäugigen Rolleiflex 6x6. Mit dem Kleinbildformat wechselte ich über eine Sucherkamera bald zu meiner 1. Spiegelreflex von Ricoh und stellte neben S/W auf Dias um. Seit 2006 hielt die Digitalfotografie bei mir Einzug. Seit 1982 bin ich Gründungsmitglied des Fotoclub und war in allen Funktionen des Vorstandes tätig.

Ausrüstung: 1984 kaufte ich stolz eine Pentax LX mit div. Objektiven und einem passenden Metz CT-5. Mit dieser Kombination, der Erfahrung für Motive und dem Umgang verfügbarer Technik habe ich heute ca. 8000 Dias. Selten habe ich außer der LX sehr viel in dieses Hobby investiert, was aber beweist, dass nicht immer eine teurere Ausrüstung notwendig ist, um Spaß und Erfolg daran zu haben. Die Digitalfotografie begann mit einer Kompaktkamera Panasonic Lumix DMC-3LZ3 seit dem lasse ich leider mein Analogausrüstung zu oft liegen. Aber die Ablösung vom Celluloid zur digitalen Speicherung von Bildern ist nicht aufzuhalten, so habe ich heute eine: Pentax K20 mit 2 Zoom-Objektiven, einem 100mm Macro und einem Metz 52-AF1 Blitz. Meine neueste Anschaffung in 2016 ist eine Kompaktkamera der Spitzenklasse eine Sony RX100-3, der Profi für die Westentasche. Meine Bilder nehme ich ausschließlich in RAW-Format auf. Die Bildbearbeitung erfolgte anfangs mit Photoshop Elements, seit 2015 mit Lightroom CC und Photoshop CC.

Motive: Überwiegend Urlaubserinnerungen, aber auch etliches aus den Bereichen Makro, Portrait, Architektur und experimentelle Fotografie.

Perspektiven: In der Zukunft will ich wieder mehr auf die Motivwahl Wert legen, statt digital zu knipsen, um dann auszusortieren oder mit viel Zeitaufwand am PC Aufnahmen zu verbessern.

Reichstagskuppel



Reichstagskuppel Berlin 2016

Kamera: Pentax K20-D, Objektiv: SMC Pentax-DA 18-55mm, F 6.7, 1/180s, ISO 100, Brennweite 27 mm (Kleinbild).
Nachbearbeitung: Aus 4 Bildern im Querformat zu einem Panorama übereinander mit Photoshop zusammengefügt

Marmorsäule mit Knax



Kamera: Pentax K20-D Objektiv: SMC Pentax-DA 18-55mm auf 50mm (75 mm Kleinbild), F 6.7
Belichtungszeit: 1/60, ISO 200.

Marlene Schröder



Das Interesse am fotografieren begann 2001 mit der digitalen Fotografie und hat mich seitdem nicht mehr losgelassen. Im Laufe der Zeit kamen verschiedene Kompaktkameras von Olympus und Nikon zum Einsatz. Seit 2014 bin ich in Mitglied im Fotoclub Groß-Umstadt und nehme an den zahlreichen Aktivitäten teil - ich lerne ständig dazu. Seit Juni 2016 fotografiere ich mit Begeisterung mit einer Panasonic Lumix GX7 mit verschiedenen Objektiven. Ein spezielles Interesse habe ich nicht, fotografiere aber gerne Makro.

Dead Vlei (Africaans)



Tonpfanne in der Namib Wüste, Naukluft Nationalpark , Namibia.

Kamera: Nikon P540.

Dead Vlei Tonpfanne



Ausgetrockneter Flusslauf mit abgestorbenen Akazienbäumen ca. 300-500 Jahre alt, umgeben von Namibsand-Dünen in Namibia.

Kamera: Olympus OM E-M1

Winfried Schröder



Die Zeit der analogen Fotografie kann man getrost vergessen. Aber 2001 ging es mit der digitalen Fotografie richtig los und die erste Festlegung auf Olympus erfolgte. Seitdem habe ich allerlei Kameras verknipst und bin bei der OM E-M1 gelandet.

Parallel dazu habe ich meine Fähigkeiten weiter entwickelt, die 2014 durch den Eintritt in den Fotoclub Groß-Umstadt eine erhebliche Steigerung erfahren haben. Bei dem breit gefächerten Angebot an Aktivitäten des Fotoclubs ist eine Festlegung derzeit nicht angesagt – das reicht von Tabletop bis Nordlichtfotografie.

Brandung



Strand in der Bucht von Utakleiv, Lofoten

Kamera: Olympus OM EM-1

Langen Foundation



Raketenstation Hombroich, Neuss - das Architekturerebnis

Kamera: Olympus OM EM-1

Doris Storck



Zur Fotografie bin ich durch meine Eltern gekommen, irgendwann schnappte ich mir die Zeiss Ikon meiner Mutter und legte einfach los. Mit 16 kaufte ich mir von meinem Ersparten meine erste eigene Kamera, nach und nach wuchs das Equipment, auch ein eigenes schwarz-weiß Labor gehörte dazu, in dem ich meine Filme und Bilder selbst entwickelte. Nach einer fotografischen Pause von mehreren Jahren, in der nur Familienfotos entstanden, stieg ich 2007 von der analogen auf die digitale Fotografie um. Ich fotografiere im RAW Format und die Entwicklung/Bearbeitung findet am PC mit Lightroom und Photoshop statt.

Da ich gerne in der Natur bin, finde ich dort auch viele meiner Motive, allerdings habe ich mich nicht auf eine Richtung der Fotografie festgelegt. Ich mag es, neues auszuprobieren.

Fotografie ist für mich auch eine Art Meditation, ich liebe es den Augenblick festzuhalten, der in der nächsten Sekunde schon wieder verfliegen ist.

Außer im Fotoclub bin ich Mitglied im DVF dem deutschen Verband für Fotografie und nehme dort regelmäßig an Wettbewerben, wie der Landes- bzw. Bundesfotomeisterschaft teil.

Stonehenge



Wohl eines der bekanntesten frühsteinzeitlichen Monumente der Welt, entsprechend stark besucht ist es auch, um das Monument ohne Besucher zu fotografieren muss man früh aufstehen und möglichst als erster mit dem Shuttle oder zu Fuß vor Ort sein.

Kamera: Canon 5DMark III mit Canon EF 24-105mm f/4L IS bei 24mm f8, ISO 100, 1/400s

Baum im Nebel



Das Wetter war an diesem Tag recht diesig und eine Menge Feuchtigkeit lag in der Luft. Die Kamera war trotzdem dabei.

Kamera: Canon 5DMark III mit Canon EF 70-200mm f/2,8L IS bei 200mm f8, ISO 100, 1/320s

Frankfurt Tower 185



In Frankfurt finden sich viele großartige Motive, eines davon ist der Tower 185.

Kamera: Canon 5DMark III mit Canon EF 24-105mm f/4L IS bei 24mm f10, ISO 100, 15s, Stativ

Krypta



Gänge und Wege sind Motive die mich immer wieder beschäftigen, dieser Gang führt in die Krypta der Nekropole am Herrmannswillerkopf (Vieil Armand), eine der vielen Gedenkstätten und Friedhöfe aus dem ersten Weltkrieg. In den letzten Jahren habe ich viele dieser Stätten besucht und bin immer wieder bestürzt, zu was die Menschheit fähig war und leider auch immer noch ist.

Kamera: Canon 5DMark III mit Canon EF 24-105mm f/4L IS bei 28mm; f6,3; ISO 4000, 1/40s

Hans Tiglmann



1980 Beginn mit der Fotografie, überwiegend im Makrobereich (Libellen, Schmetterlinge usw.).

1984 Mitglied im Fotoclub Groß-Umstadt e. V..

1986 Vollmitglied der Gesellschaft deutscher Tierfotografen (GDT).

Das Hauptinteresse liegt in der Aktions-Fotografie von Vögeln und Säugetiere. Mein Anliegen ist es, dem Betrachter die Faszination der Natur zugänglich zu machen. Die Bilder sollen eine Dokumentation der Vielfalt und Schönheit der Natur sein.

Auch an den vom Fotoclub angebotenen Workshops über Menschen-, Architektur-, und Nachtfotografie nehme ich gerne teil, um mein fotografischen Horizont zu erweitern. Ich fotografiere mit Digital-Spiegelreflexkameras und Wechselobjektive von der Fa. Nikon.

Vergessenes Boot



Nur bei Ebbe kann man das alte Boot im Watt entdecken. Fotografiert am Strand der niederländischen Insel Texel.

Kamera: Nikon D7200, Nikkor 16-85 bei 40mm, f 9,0, 1/2500 s, ISO 250

Windflüchter



Diese Bäume nennt man Windflüchter, weil sie ständig starken Stürmen aus Westen kommend ausgesetzt sind. Deshalb die charakteristische Schiefstellung. Fotografiert am Weststrand Fischland/Darß.

Kamera: Nikon D7200, Nikkor 16-85 bei 34mm, f 8,0, 1/5000 s, ISO 250

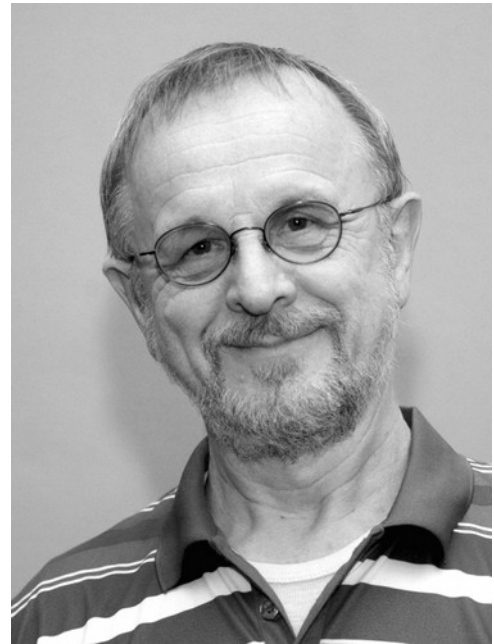
Langzeitbelichtung



Mit einem Graufilter (ND-Filter) kann man die Belichtungszeit so verlängern, das z. B. bewegtes Wasser einen soften Eindruck auf dem Foto hinterlässt. Fotografiert am Weststrand Fischland/ Darß.

Kamera: Nikon D7200, Nikkor 16-85 bei 68mm, f 13,0, 1,6 s, ISO 200

Horst Zanus



Mit Vaters Adox Sucherkamera habe ich die ersten Erfahrungen als Fotograf gemacht. In Folge mit KB-Spiegelreflexkameras, Mittelformat 6x7cm bis 9x12cm Kameras (Linhof verstellbare Kamera) zur Digitalkamera gekommen.

Diese Technik macht die ganze Sache einfacher weil schon vor Ort erkennbar wird ob das Bild gut oder schlecht geworden ist. Dies bedingt aber einen größeren Zeitaufwand bei der nachfolgenden Bildbearbeitung am Computer.

Ich verwende überwiegend das RAW-Format weil damit ein wesentlich höherer Dynamikumfang aus den Bildern zu holen ist als beim JPEG-Format.

Meine liebsten Motive finde ich in der Heimat und auf Reisen in Nordamerika. Landschaft, Architektur, Streetfotografie, Panoramen und Dokumentaraufnahmen gehören dazu.

Auf zwei Webseiten zeige ich dem Besucher meine Ergebnisse,

www.zanusphoto.de beschäftigt sich mit Reiseerlebnissen und

www.umstadtbilder.de zeigt was in unserer Stadt aktuell so vor sich geht bis hin zu alten Ansichten.

Inzwischen bin ich seit 34 Jahren (Gründungsmitglied) im Fotoclub Groß-Umstadt e.V. und habe davon in zwei Zeiträumen im Vorstand als Schriftführer den Fotoclub mitgestalten dürfen.

Von Mittel- und KB-Format habe ich mich verabschiedet und nutze heute u.a. aus Gewichtsgründen Kameras im APS-C Format womit auch die hier ausgestellten Bilder entstanden sind.

Kleineres Bildformat bedeutet nicht generell schlechtere Bildergebnisse als im KB-Vollformat. Neben der Objektivqualität kommt es auf die Leistung des Aufnahmechips und des Bildprozessors an.

Nach diesen Kriterien sollte die Auswahl einer Kamera erfolgen.

NYC Brooklyn Bridge



... eine Momentaufnahme von einem Rundfahrtschiff aus
aufgenommen.
Kamera: Fujifilm X-T1, F8, 1/180 s, ISO 200, Brennweite 83 mm (Kleinbild). Bearbeitet mit Photoshop.

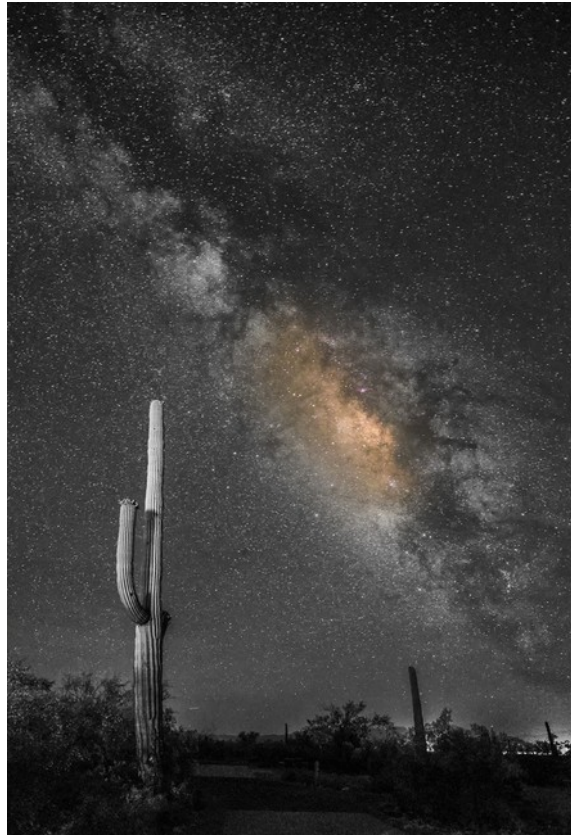
NYC Manhattan Bridge



Früh am Morgen das Hotel verlassen und mit der Metro in die Nähe des Motives gefahren. Dann zu Fuß die etwas versteckte Lokation gefunden und mit Stativ die ersten Bilder aufgenommen. Schwierig dabei, immer wieder musste die Straße wegen herankommender Fahrzeuge geräumt werden danach wieder das Stativ in die richtige Position bringen ein Bild aufnehmen u.s.w.

Kamera: Fujifilm X-T1, F8, 1/125 s, ISO 250, Brennweite 54 mm (Kleinbild). Bearbeitet mit Photoshop.

Milkyway



Eine schlaflose Wüstennacht in New Mexico war erforderlich um zu dieser Aufnahme zu kommen. Lange Zeit in der Nacht beleuchtete der Mond die Landschaft. Dunkelheit wie wir sie von zu Hause kennen war das aber nicht. Also Kamera auf das Stativ und nach der Milkyway Ausschau gehalten allerdings ohne Erfolg. Zu sehen waren nur einige helle Sterne. Gegen 3 Uhr am Morgen verschwand der Mond schließlich hinter einer Hügelkette und zehn Minuten später war sie da, die Milkyway.

Mit bloßen Augen konnte man sie sehen und sie schien zum greifen nah. Jetzt kam die Stunde des wartenden Fotografen. Mit Blende 2,8 und 30 Sekunden Belichtungszeit wurden diverse Aufnahmen erstellt. Die notwendige Wartezeit hatte sich also doch gelohnt.

Kamera: Fujifilm X-T1, F2,8, 1/30 s, ISO 1600, Brennweite 21 mm (Kleinbild). Bearbeitet mit Photoshop.

Gerald Zumpf



1983 fing ich mit einer Revue Spiegelreflex Kamera an, alles auf Dias fest zuhalten, vor allem meine Kinder.

Danach stieg ich auf Minolta Spiegelreflex um.

2008 kaufte ich meine erste digitale Spiegelreflexkamera von Sony.

Mein Schwerpunkt ist die Naturfotografie, vom Makro- bis in den Telebereich, Architektur,... wobei ich verschiedene andere Sachen, auch gerne ausprobiere.

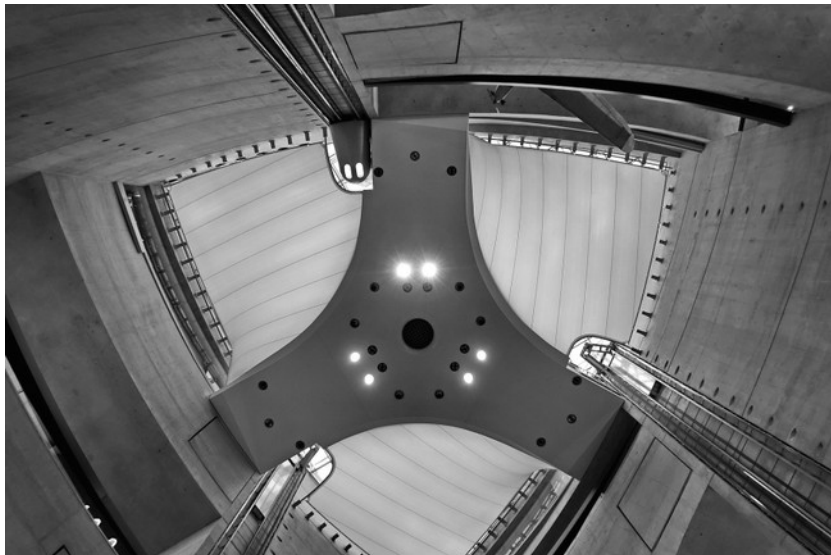
Bei Mercedes I



Entstand im Mercedes-Benz Museum in Stuttgart, die Ebenen des Museums kann man über diese Treppen erreichen, über Aufzüge oder über eine umlaufende schräge Ebene.

Kamera: Sony Alpha 77, F 14, 1/6 s, ISO 50, Brennweite 25 mm (Kleinbild).

Bei Mercedes II



Entstand im Mercedes-Benz Museum in Stuttgart, zu sehen ist die Decke des Eingangsbereiches mit den drei Aufzugsbahnen.

Kamera: Sony RX 100 II, F 2.50, 1/160 s, ISO 800, Brennweite 28 mm (Kleinbild).

Bei Porsche



Entstand im Porsche Museum in Stuttgart.

Kamera: Sony RX 100 II, F 2.80, 1/30 s, ISO 160, Brennweite 28 mm (Kleinbild).

MyZeil



Dieses Bild entstand im Einkaufszentrum MyZeil in Frankfurt, im März diesen Jahres.

Kamera: Sony RX 100 II, F 3.20, 1/1000 s, ISO 160, Brennweite 28 mm (Kleinbild).

Fotoclub Groß-Umstadt e.V.

31. Fotobörse

08. Jan. 2017, von 10 - 15 Uhr
Stadthalle Groß-Umstadt

Kauf / Verkauf / Tausch von
analogen u. digitalen Fotogeräten

Eingeladen sind alle die sich für
Fotografie begeistern können



Tische: 0170 4152631 oder 06078-4400

Eintritt: 2 €

www.fotoclub-gross-umstadt.de

RVP-501

3

FUJI RVP

→ 3A

3

→ 2A



Fotoclub Groß-Umstadt e.V.

32. Fotobörse

7. Jan. 2018, von 10 - 15 Uhr
Stadthalle Groß-Umstadt

Kauf / Verkauf / Tausch von
analogen u. digitalen Fotogeräten

Eingeladen sind alle die sich für
Fotografie begeistern können



Tische: 0170 4152631 oder 06078-4400

Eintritt: 2 €

www.fotoclub-gross-umstadt.de

Herausgeber:

Fotoclub Groß-Umstadt e.V.

Postfach 1339

64823 Groß-Umstadt

www.fotoclub-gross-umstadt.de